

## JAHRESBERICHT 2022

---

Im Jahr 2022 konnten erstmals wieder Förderprojekte besucht werden. So reiste der Vorstand am 6. Mai nach Nordsachsen und besichtigte den ersten Wildkatzenkorridor in Sachsen, der im Lossatal bei Heyda entsteht. Verbunden wurde dies mit einer Besprechung mit dem BUND, dem Kooperationspartner der Stiftung beim Rettungsnetz Wildkatze, über die in den letzten zwei Jahren in Sachsen realisierten Maßnahmen. Eine zweite Exkursion führte am 30.05.2022 nach München zur TU München, um die in der Stadt an verschiedenen Verkehrsachsen entstandenen Blühflächen zu besichtigen und sich berichten zu lassen, welche Optionen sich bisher für eine dauerhafte Anlage klimaresilienter Blühflächen, die Insekten Nahrungsressourcen bieten, ergeben haben.

2022 liefen zwei langfristige Fördervereinbarungen mit der Naturstiftung David aus: die Förderung der Hohen Schrecke (20.000 Euro/a) und von kleineren Maßnahmen zum Schutz bedrohter Tiere (mindestens 15.000 Euro/a). Der Vorstand beschloss zu beiden Projekten Anschlussverträge zu gleichen Konditionen für weitere fünf Jahre (2023-2027). Der Vorstand beschloss zudem die Verlängerung der Förderung des Projekts „Blühende Bänder für unsere Städte“ der TU München um ein Jahr bis Ende 2023. Darüber hinaus wurden gefördert: die Heinz Sielmann Stiftung für eine Potentialanalyse Wildnisgebiete Niedersachsen, die Naturstiftung David für das Projekt ProBat, die Naturwald Akademie für das Projekt Waldallianz für Mittelspecht & Co. und der NABU Kreis Ahrweiler für Ersatzbeschaffungen für die Umweltbildung mit Kindern nach der Flutkatastrophe.

Im Jahr 2022 hat die Regina Bauer Stiftung folgende Projekte des Tierartenschutzes mit insgesamt 276.194 Euro gefördert:

- Rettungsnetz Wildkatze Sachsen, BUND e.V. (20.000 Euro)
- Naturparadiese für Fledermäuse, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe (20.000 Euro)
- Wilde Bäche im Thüringer Wald, Naturstiftung David (25.000 Euro)
- Hohe Schrecke, Naturstiftung David (20.000 Euro)
- Forschung zur Rückkehr der Wölfe, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (31.000 Euro)
- Blühende Bänder für unsere Städte, TU München (54.694 Euro)
- Brandenburger Wildnis, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg (20.000 Euro)
- Förderung kleinerer Projekte des Tierartenschutzes, Naturstiftung David (45.000 Euro)
- Potentialanalyse Wildnisgebiete Niedersachsen, Heinz Sielmann Stiftung (15.000 Euro)
- ProBat, Naturstiftung David (10.000 Euro)
- Waldallianz für Mittelspecht & Co., Naturwaldakademie gGmbH (15.000 Euro)
- Mission Grün, NABU Kreis Ahrweiler (500 Euro)

**Die Regina Bauer Stiftung hat den Schutz bedrohter Tierarten bisher mit insgesamt 1.448.000 Euro gefördert.**